



Schulinternes Fachcurriculum Deutsch der Mühlenhofschule Neumünster

Im schulinternen Fachcurriculum des Faches Deutsch dokumentiert die Fachkonferenz ihre Vereinbarungen zur Gestaltung des Deutschunterrichts an der Schule: „(...) Es stellt Verbindlichkeit für die Lehrkräfte im Rahmen der Gestaltungsfreiheit der Schulen und Lehrkräfte her. Es schafft die Möglichkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit für die Lehrkräfte durch gemeinsame Absprachen und eine Aufgabenteilung innerhalb der Fachschaft, die zur Entlastung der einzelnen Lehrkraft führt.“¹

Die Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums stellt eine ständige gemeinsame Aufgabe der Fachkonferenz dar und ist als Prozess anzusehen. Dieser lässt sich schrittweise durch die Setzung von Entwicklungsschwerpunkten verwirklichen.

Das schulinterne Curriculum als Instrument der Qualitätsentwicklung wird grundsätzlich

- fachkonferenz- bzw. fachbereichsübergreifend erarbeitet,
- allen Kollegen zugänglich gemacht
- in der Schulkonferenz abgestimmt,
- schulintern evaluiert
- bei Bedarf weiterentwickelt.

verantwortlich: Mitglieder der jeweiligen Fachkonferenz

Stand: Schuljahr 2024/2025

¹ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC)

Im schulinternen Fachcurriculum sind konkrete Vereinbarungen zu folgenden Aspekten² zu treffen:

Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> • einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen, einheitliche Verwendung von Korrektürkürzeln • Wortschatzarbeit mit Fachbegriffen • Planung und Gestaltung des Unterrichts mit Blick auf die Sprachebenen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache • konkrete Maßnahmen zur Förderung der Fach- und Bildungssprache (z.B. Festlegung eines einheitlichen und verbindlichen Kanons an Fachwörtern; Einigung auf besonders geeignete Methoden (z. B. Scaffolding) und Sprachhilfen für einen sprachsensiblen Deutschunterricht • Einbindung von Mehrsprachigkeit, insbesondere der Regionalsprache Niederdeutsch, der Minderheitensprache Friesisch sowie den vielfältigen Herkunftssprachen, in den Unterricht
Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit hohem Förderbedarf sowie für besonders begabte Schülerinnen und Schüler • Absprachen zur Diagnostik, Differenzierung und Förderung
Lehr- und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung und Nutzung von Lehr- und Lernmaterial • Nutzung von digitalen Medien im Deutschunterricht • angemessene mediale Gestaltung des Unterrichts
Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zur Medienkompetenz • fachspezifische Umsetzung der KMK-Strategie <i>Bildung in der digitalen Welt</i> (2016) • Bezug zum Mediencurriculum der Schule
Basale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Absprachen, wo / wie basale Kompetenzen im Deutschunterricht gefördert werden können: • kognitive Kompetenzen, • sprachliche Kompetenzen, • sozial-emotionale Kompetenzen • Maßnahmen zur Sicherung basaler Kompetenzen • fachspezifische Umsetzung der basalen Kompetenzen • Festlegung, welche Maßnahmen für das Erreichen der Mindeststandards erfolgen sollen (siehe IQB-Kompetenzstufenmodelle, 2013-2025)
Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Art und Anzahl der Leistungsnachweise auf der Grundlage der Vorgaben des gültigen Erlasses und Festlegung der entsprechenden Beurteilungskriterien • Grundsätze über den Umfang und die Anzahl der Klassenarbeiten sowie die unterschiedliche Dauer in den jeweiligen Klassenstufen • Absprachen zur Beurteilung von Unterrichtsbeiträgen • Absprachen zur Diagnostik • Absprachen zum formativen Feedback • Absprachen zu einheitlichen Beurteilungskriterien

² Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Erlass *Leistungsnachweise in der Primarstufe* vom 25. Juli 2025

Überarbeitung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Das schulinterne Fachcurriculum ist kein abgeschlossenes Produkt, sondern sollte regelmäßig aktualisiert werden, wenn die Fachkonferenz neue Beschlüsse festlegt (z. B. bei neuen Erlassen oder Verordnungen, die das Fach betreffen usw.) • regelmäßige Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation • Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums aufgrund geänderter Rahmenvorgaben des Landes
-------------------------------------	--

Darüber hinaus kann die Fachkonferenz auch weitere Vereinbarungen zur Gestaltung des Deutschunterrichts an ihrer Schule treffen und im schulinternen Fachcurriculum dokumentieren.

Schwerpunkt: Unterricht

Die Unterrichtsgrundlage sind die *Fachanforderungen* des Faches Deutsch für die Primarstufe. Sowohl die jahrgangsbezogenen Schwerpunktsetzungen als auch die Dauer und der Umfang von Unterrichtseinheiten, die allgemeinen und fachbezogenen Kompetenzen und deren Gewichtung orientieren sich an dieser Grundlage. Die Unterrichtsinhalte und Themen orientieren sich außerdem an den Lehrwerken der Jahrgangsstufen.

Als verbundene Schrift wird an der Mühlenhofschule die *Schul Ausgangsschrift* verwendet. Sie wird ab dem Schuljahr 2019/20 aufsteigend für die Klassenstufe 2 verwendet.

Projektmöglichkeiten im Deutschunterricht sind beispielsweise alle zulässigen Schreib- oder Lesewettbewerbe, Theaterprojekte, Autorenlesungen sowie schulinterne Projekte.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird mit dem für die Grundschule verbindlichen Grundwortschatz gearbeitet. Dieser wird zum Beispiel durch entsprechende Programme am Computer (z.B. Lernwerkstatt), Anton oder weitere Ideen im Klassenraum (z.B. Wörterklinik) geübt, gefestigt und automatisiert.

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten (VERA) ist im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 3 verpflichtend. Die Ergebnisse werden den Eltern und Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Die Auswertung dient weiterhin der Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts und der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Schwerpunkt: Fachsprache

Einerseits soll die adäquate Nutzung der Fachsprache im Fach *Deutsch* vorangebracht werden. Dies meint insbesondere Benennung und Verstehen von Fachbegriffen, wie beispielsweise Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv), Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, ...), Kenntnis über Textsorten, Zeitformen (Präsens, Präteritum, Futur I), usw. Die Grundlage für die Fachsprache im Fach Deutsch bieten an der Mühlenhofschule einheitliche Lernplakate, die in den Klassenzimmern verwendet werden und das Gelernte visualisieren. Die in der Primarstufe eingeführten Begriffe sind in an Fachanforderungen angegeben.

Der Deutschunterricht in der Primarstufe integriert durchgängige Sprachbildung³.

Schwerpunkt: Fördern und Fordern

Die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sind unterschiedlich. Aus diesem Grund wird im Deutschunterricht Wert auf unterschiedliche Differenzierungsmaßnahmen gelegt. Diese Maßnahmen sollen einerseits schwächeren Schülerinnen und Schüler das Lernen erleichtern und andererseits besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler fordern.

Mögliche Differenzierungsmöglichkeiten sind:

- differenzierte Aufgaben nach Leistung/ differenzierter Komplexitätsgrad
- differenzierter Stoffumfang
- differenzierte Aufgaben nach Zeit
- differenzierte Aufgaben nach Interesse/Motivation
- differenzierte Inhalte
- differenzierte Medien
- differenzierte Aufgaben durch Wahl der Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit)
- differenzierte Methoden/ Zugänge (z.B. Monolog, Dialog, Standbild, Interview, Comic, Rollenspiel, Brief, Tagebucheintrag, ...).
- Förder- und Forderhefte

Mit diesen Maßnahmen wird versucht der Heterogenität in der Klassengemeinschaft gerecht zu werden und Schülerinnen und Schüler im Klassenverband individuell zu unterstützen. Sie zielt auch darauf ab, Inklusion und sonderpädagogische Förderung zu ermöglichen. Es existieren sowohl Rechtschreib- als auch Leseförderstunden und die Differenzierungsstunde in der Eingangsstufe.

³ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 17

Schwerpunkt: Hilfsmittel und Medien

Grundsätzlich steht es den Lehrkräften frei, welche Lehrwerke sie verwenden. Als Grundlage wird ab der Klassenstufe 2 allerdings ergänzend das Rechtschreibheft aus dem Jahndorf-Verlag verwendet.

Schwerpunkt: Digitale Medien/ Medienkompetenz

In den Fachanforderungen des Faches Deutsch wird betont, dass das Fach einen wesentlichen Beitrag zum Medienkompetenzerwerb leiste⁴.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Medien rückt fortan mehr in den Fokus der Grundschule. Die aufgeführten Kompetenzbereiche des *Lernfeldes Medien* sind für alle Fächer verbindlich und sollen in den jeweiligen Fachunterricht integriert werden⁵:

Kompetenzbereich 1: Suchen und Arbeiten (*Suchen, Prüfen und Filtern von Informationen, Quellenarbeit, beispielsweise im Bereich Deutsch: Autoren, Literatur, Textgattungen, Lektüren, ...*)

Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren (*Zusammenarbeit, Austausch, Teilen, beispielsweise im Bereich Deutsch: Verfassen von E-Mails*)

Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren (*Recherche, Referate, Präsentationen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben, z.B. Urheberrechte, Texte, Tabellen, Bilder, Audiodateien*)

Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln (*Umgang mit Medien und der bedarfsgerechte Umgang mit entsprechenden Geräten, Schrift, Bilder, nach Lösungen für auftretende Probleme suchen, beispielsweise im Bereich Deutsch: Antolin, Kindersuchmaschinen, Lernwerkstatt Deutsch (inkl. E-Mails)*)

⁴ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 17

⁵ Im Rahmen des SU-Unterrichts der 4. Klasse abgedeckt:

Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren (*Schutz im Internet, Schutz persönlicher Daten, Cybermobbing*)

Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren (*reflektierter Umgang mit Medien, Bewertung von Medien und Social Media*)

Schwerpunkt: Leistungsbeurteilung

Es gibt im Fach Deutsch zwei Beurteilungsbereiche⁶:

- a) Unterrichtsbeiträge
- b) Leistungsnachweise

a) Unterrichtsbeiträge:

Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht und im unterrichtlichen Kontext im Hinblick auf die folgenden Kompetenzen⁷ beziehen:

- *Sprechen und Zuhören*
- *Schreiben*
- *Lesen*
- *Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen*
- *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen*

Zu ihnen gehören sowohl mündliche und schriftliche als auch praktische Leistungen, die analog oder digital präsentiert werden.

Beispiele dafür sind unter anderem⁸:

Textproduktion

- Lesetagebuch, Schreibportfolio, Mappe, Projektbeitrag
- Präsentation zu Autorinnen und Autoren und deren Werken
- Buchvorstellung
- Dokumentation von Hör- und Leseverstehen
- Referat, Präsentation von Ergebnissen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit)
- Nachweis von Kenntnissen im orthografischen Schreiben
- Identifizierung und Wertung sprachlicher Mittel

b) Leistungsnachweise

Im Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein über Leistungsnachweise in der Primarstufe vom 25. Juli 2025 heißt es:

⁶ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 47

⁷ Vgl. Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 47 – S. 50

⁸ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 50

„Leistungsnachweise sollen die in den Fachanforderungen beschriebenen Kompetenzbereiche berücksichtigen und sind darauf ausgerichtet, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzen zu überprüfen. Der Beurteilungsbereich „Unterrichtsbeiträge“ bleibt hiervon unberührt.“⁹

„Leistungsnachweise setzen sich aus Klassenarbeiten – zu gleichen Teilen bestehend aus Textproduktionen und Rechtschreibearbeiten – und gleichwertigen Leistungsnachweisen zusammen. (...) Der zeitliche Umfang der Klassenarbeiten wird im Laufe der Primarstufe bis zum Umfang einer Unterrichtsstunde gesteigert“¹⁰

Textproduktionen, Rechtschreibearbeiten und gleichwertige Leistungsnachweise

Grundsätze und Bewertung s. Fachanforderungen Deutsch, August 2018, S. 32-33 bzw. Anhang

„Die durch die Schülerinnen und Schüler überarbeiteten Textprodukte werden final als Klassenarbeit beurteilt.“¹¹

Grundsätze und Bewertung: s. Fachanforderungen Deutsch, Juni 2024, S. 50-51

Anzahl der Leistungsnachweise

Im Fach Deutsch müssen laut aktuellem Erlass in den Jahrgangsstufen 3 und 4 insgesamt 20 Leistungsnachweise erbracht werden, davon 12 in Form von Klassenarbeiten.

Die Fachkonferenz schlägt folgende Verteilung vor:

10 Leistungsnachweise insgesamt in Jahrgangsstufe 3, davon 6 Klassenarbeiten

10 Leistungsnachweise insgesamt in Jahrgangsstufe 4, davon 6 Klassenarbeiten

Für beide Jahrgangsstufen gilt weiterhin, dass mindestens 3 Klassenarbeiten als Textproduktionen und 3 Klassenarbeiten als Rechtschreibearbeiten geschrieben werden.

⁹ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Erlass *Leistungsnachweise in der Primarstufe* vom 25. Juli 2025

¹⁰ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 50

¹¹ Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holsteins: Fachanforderungen Deutsch Primarstufe / Grundschule, Juni 2024, S. 51

Bewertung

Da wir individuell fördern und fordern sollen, sollte das uns vorliegende Bewertungsraster nur als Bewertungsvorschlag zu verstehen sein. Dieses kann von den Deutschlehrkräften individuell auf das jeweilige Thema und die jeweilige Arbeit angepasst werden.

Bewertungsvorschlag:

Rechtschreib- und Grammatikarbeiten		
ca.	100% - 95 %	Note 1
ca.	95% - 80%	Note 2
ca.	79% - 65%	Note 3
ca.	64% - 50%	Note 4
ca.	49% - 25%	Note 5
ca.	unter 25%	Note 6

Schwerpunkt: Überprüfung und Weiterentwicklung

Die Überprüfung und Weiterentwicklung des *Fachcurriculums Deutsch* findet im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Fach- oder Lehrerkonferenzen statt. Durch den Austausch von Erfahrungen kann das *Fachcurriculum* überprüft, aktualisiert und optimiert werden.

Schulinternes Fachcurriculum Fach Deutsch* Klasse 1/2 – Sprechen und Zuhören

Kompetenzen	Unterrichtsinhalte und Methoden	Sprachbildung** / Differenzierung	Leistungsbeurteilung / Diagnostik	Basale Kompetenzen Medienkompetenz
Zu anderen sprechen	Erzählrunden Unterrichtsgespräche Aufgabenerklärungen Geschichten erzählen Vorlesegespräche Gesprächsregeln beachten Feedback geben	Wortbedeutungen klären Wortschatzarbeit Grundwortschatz Wörter und Formulierungen im Kontext identifizieren und klären, üben und nutzen Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache Sprechen in ganzen Sätzen DaZ-Aufbaukurse	Lehrerbeobachtung Checklisten	Sprachrichtigkeit Sprechflüssigkeit Artikulation Hörfähigkeit Empathie Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen Situationsangemessen sprechen Adressatenbezug Themenbezug Audio- und Videokonferenzen Erklärvideos
Verstehend zuhören	Erzählrunden Unterrichtsgespräche Aufgabenerklärungen Geschichten erzählen Vorlesegespräche Gesprächsregeln einhalten Lauschübungen (Kurzfilme)	Grundwortschatz DaZ-Aufbaukurse		
Mit anderen sprechen	Partnerarbeit Gruppenarbeit Rechtschreibgespräche Gespräche über eigene Texte, Kurzfilme	Wortbedeutungen klären Wortschatzarbeit Grundwortschatz Wörter und Formulierungen im Kontext identifizieren und klären, üben und nutzen Alltagssprache,		

		Standardsprache, Bildungssprache Sprechen in ganzen Sätzen DaZ-Aufbaukurse		
Vor anderen sprechen	Präsentation (z.B. Buchvorstellung, ...) Gedichtvortrag	Wortbedeutungen klären Wortschatzarbeit Grundwortschatz Wörter und Formulierungen im Kontext identifizieren und klären, üben und nutzen Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache Sprechen in ganzen Sätzen DaZ-Aufbaukurse		

Schulinternes Fachcurriculum Fach Deutsch Klasse 1/2 - Schreiben

Kompetenzen	Unterrichtsinhalte und Methoden	Sprachbildung** / Differenzierung	Leistungsbeurteilung / Diagnostik	Basale Kompetenzen Medienkompetenz
Über Schreibfertigkeiten verfügen	Formklare Druckschrift Jg. 1 mit Einhaltung der Lineatur Verbundene Schrift: Schul Ausgangsschrift ab Jg. 2 Schreibflüssigkeitstraining	Anlauttabelle Dauerplakate Lautgebärden Zeilenhaus Lineatur mit farbigem Hintergrund	„Lesen macht stark“ Abschreibtexte	Verständnis richtiger Wort- und Satzbildung Umgang mit Lern-Apps Weiteres: siehe Medienkompetenzkonzept
Orthografisch schreiben	Lernwörtertraining ab Jg. 2 Springende Punkte ab 1.2 silbisches Schreiben Rechtschreibgespräche (z.B. Wort des Tages, Satz des Tages, ...) Satzschlusszeichen Satzarten Wörterbuch – Alphabet Grundwortschatz Abschreibetechniken nutzen	Dauerplakate Merkplakate Symbole Silbenboote Strich pro Laut	„Lesen macht stark“ Lernwörtertests Rechtschreibtests	
Texte verfassen / Texte planen und strukturieren	Mindmap Wortfeldtraining Wörterlisten / Grundwortschatz	Formulierungshilfen Wortspeicher Partner- / Gruppenarbeit	„Lesen macht stark“	
Texte formulieren	Textproduktion (z.B. Briefe, Bildbeschreibung, Personenbeschreibung, Bildergeschichte)	Formulierungshilfen Wortspeicher Partner- / Gruppenarbeit	„Lesen macht stark“ Textproduktionen	
Texte überarbeiten	Rechtschreibhinweise	Formulierungshilfen	Textproduktionen	

	Wortspeicher Partner- / Gruppenarbeit		
--	--	--	--

Schulinternes Fachcurriculum Fach Deutsch Klasse 1/2 – Lesen

Kompetenzen	Unterrichtsinhalte und Methoden	Sprachbildung** / Differenzierung	Leistungsbeurteilung / Diagnostik	Basale Kompetenzen Medienkompetenz
Lesefertigkeiten: Flüssig lesen	Leseband Lese Arbeitsbögen zum Buchstaben der Woche (Jg. 1) Fibel Leseludi	Differenzierte Texte Lesen mit „Buddy Bo“	SLS und ELFE im Rahmen der Erprobung des Lesebands „Lesen macht stark“ Words per minutes Stolle Stolperwörtertest (ab Jg. 2 jeweils zu Beginn und 4 Wochen vor Ende des Schuljahres) Lernerfolgskontrollen Leseverstehenstest Vorlesen	Graphem-Phonem-Korrespondenz Synthese Umgang mit Lern-Apps Weiteres: siehe Medienkompetenzkonzept
Lesefertigkeit: Über Lesetechniken verfügen	Texte sinnvoll gliedern (Überschriften, Absätze, Bilder)	Unterrichtsgespräch		
Lesefähigkeiten: Leseverstehen	Verschiedene Textsorten Bearbeitung einer Ganzschrift in Jg.2 (z.B. Lesetagebuch, Lapbook, o.A.) Reflexion	Verschiedene Anforderungsniveaus der Lesetexte Antolin		
Lesefähigkeiten: Über Strategien zum Leseverstehen verfügen	Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren • Erwartungen an den Text • unbekannte Wörter unterstreichen • suchendes Lesen • Reflexion 	Wortbedeutung erklären		

Schulinternes Fachcurriculum Fach Deutsch Klasse 1/2 – Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Kompetenzen	Unterrichtsinhalte und Methoden	Sprachbildung** / Differenzierung	Leistungsbeurteilung / Diagnostik	Basale Kompetenzen Medienkompetenz
Über Textwissen verfügen	Gedichte Bilderbücher Kurzgeschichten Bearbeitung mind. einer Ganzschrift in Jg. 2 Sachtexte	Fachvokabular kennenlernen und nutzen inhaltliche Klärung Antolin Leseludi	Lesetests Unterrichtsgespräch „Lesen macht stark“	Umgang mit verschiedenen Lernapps
Sich im Medienangebot orientieren	Freie Lesezeit Büchereibesuch Nutzung der Klassenbücherei Theaterbesuch	Bücher in verschiedenen Niveaustufen Antolin	Unterrichtsgespräch	Umgang mit verschiedenen Lernapps
Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen	Vorlesegespräch mit Anschlussaufgaben Mögliche ergänzende Inhalte: Kurzfilme, Hörbuch, Bilderbuchkino (Perspektivübernahme)	Fachbegriffe der Literatur Fragen zum Inhalt in unterschiedlichen Anforderungsbereichen	Unterrichtsgespräch Literarische Gespräche	Sprechen und Zuhören Nutzung digitaler Medien
Digitale Formate und Umgebungen	-----	-----	-----	-----
Texte präsentieren	Vorstellung unterschiedlicher Textgattungen (z.B. Gedichte, Kinderbücher, kurze szenische Darstellungen, usw.)	Texte in unterschiedlichen Niveaustufen Einzel- oder Partnerarbeit	Beurteilung des Vortrags	Vorlesetechniken und Techniken des Auswendiglernens

Schulinternes Fachcurriculum Fach Deutsch Klasse 1/2 – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzen	Unterrichtsinhalte und Methoden	Sprachbildung** / Differenzierung	Leistungsbeurteilung / Diagnostik	Basale Kompetenzen Medienkompetenz
Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen	Lernen unterschiedliche Sprachregister kennen (Alltags-, Standard- und Bildungssprache) Wörterbücher Unterschiede von geschriebener und gesprochener Sprache Sprachvergleich (z.B. Deutsch/Herkunftssprache, Niederdeutsch, Sprachwandel)	Sprachliche Entlastung Nutzung der Bildungssprache	Dialoge (z.B. Rollenspiele, szenische Darstellungen) Wörterbuchtest	Fähigkeit sich auszudrücken, zuzuhören und zu verstehen
Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen	Wortbausteine identifizieren Möglichkeiten der Wortbildung untersuchen (Laute, Silben, ...) Wortschatzarbeit Grundlegende Satzstrukturen untersuchen (Verbzweitstellung) Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Artikel, Präpositionen) Rechtschreibgespräche sprachliche Gestaltung von Texten untersuchen (z.B. Reime, Wiederholungen,	Wortspeicher Formulierungshilfen Wörterbücher Nutzung der Bildungssprache	Schriftliche Überprüfung	Korrekte Wort- und Satzbildung

sprachliche Bilder, ...)			
--------------------------	--	--	--

* Die Sprachbildung findet im Unterricht durchgängig durch die Unterrichtsgestaltung nach unserem FörMig-Konzept statt (siehe Anlage).

FörMig:

- Erzählen von eigenen Erlebnissen
- Wortbedeutungen erklären/erfragen
- Wortschatztraining
- Wortfeldarbeit
- Artikeltraining
- Leseverständnis
- Präpositionen
- Satzbautraining

**Aufgrund der Heterogenität der Schülerschaft und dem erhöhten Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache haben wir uns dazu entschieden, anstelle eines Lehrwerkes individuelles Material zu verwenden.